

LEHRKRAFT FÜR BESONDERE AUFGABEN (E 11 TV-L) FÜR DAS LEHRGEBIET „DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE“



IN DER FAKULTÄT INTERDISZIPLINÄRE STUDIEN IST ZUM SOMMERSEMESTER 2017 ODER SPÄTER DIE STELLE EINER LEHRKRAFT FÜR BESONDERE AUFGABEN (E 11 TV-L) FÜR DAS LEHRGEBIET „DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE“ IN TEILZEIT (BESCHÄFTIGUNGSUMFANG 0,50 VzÄ) ZU BESETZEN.

Die Beschäftigung erfolgt in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis und ist befristet auf zunächst zwei Jahre.

Die Hochschule Landshut ist eine dynamische Hochschule für angewandte Wissenschaften, die in den Studienfeldern Technik, Wirtschaft und Soziale Arbeit in praxisorientierter Lehre und angewandter Forschung hervorragend positioniert ist.

Die Bewerberin/Der Bewerber hat den Bereich Sprachkompetenz Deutsche Gebärdensprache, Gehörlosenkultur, Gebärdensprachgemeinschaft und Deaf Studies mit derzeit 11,5 Semesterwochenstunden zu vertreten. Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Fachdisziplinen sehen wir als Eignungsvoraussetzung. Ferner wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber bei Organisationsaufgaben und allen Prüfungsanlässen (u. a. Eignungstests) der Fakultät mitarbeitet sowie bereit ist, an der akademischen Selbstverwaltung mitzuwirken.

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit, die sich darauf freut, Fachkompetenz und berufliche Erfahrungen in die Lehre und die Ausbildung von Studierenden einzubringen. Wir erwarten daher von Ihnen ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes Hochschulstudium in einem für die Tätigkeit als Lehrkraft für besondere Aufgaben einschlägigen Fach, danach eine mindestens dreijährige hauptberufliche praktische Tätigkeit außerhalb des Hochschulbereichs im Aufgabenfeld Gebärdensprache sowie pädagogische Eignung. Der Nachweis der pädagogischen Eignung ist mittels einer Probelehrveranstaltung zu erbringen. Methodische und didaktische Erfahrung in der Gebärdensprache und der Erstellung von Lehrkonzepten sowie einschlägige Medienkompetenz sind von Vorteil. Muttersprachliche oder damit vergleichbare Kenntnisse der Deutschen Gebärdensprache (DGS) sowie Praxiserfahrung im Unterrichten von Deutscher Gebärdensprache runden Ihre Persönlichkeit ab.

Auf die Stelle können sich auch Interessenten mit dem Abschluss „Staatlich anerkannte/-r Gebärdensprachdozent/-in“ bewerben, sofern sie - neben der oben dargestellten Berufspraxis und pädagogischen Eignung - das Bestehen der staatl. Abschlussprüfung an einer mind. zweijährigen Fachschule und einen mittleren Schulabschluss nach Art. 25 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen nachweisen können.

Eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit im Rahmen der Lehraktivitäten ist möglich. Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen des TV-L und der Eingruppierungsrichtlinie für die Lehrkräfte für besondere Aufgaben an Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

Die Hochschule hat sich zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal deutlich zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Hochschule Landshut setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein.

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt; bitte legen Sie als Nachweis eine Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises Ihren Bewerbungsunterlagen bei. Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Onlinebewerbung im Bewerbungsportal der Hochschule Landshut und bitten Sie um Übermittlung Ihrer Unterlagen als eine Datei im PDF-Format an <https://www.haw-landshut.de/aktuelles/stellenangebote/online-bewerbungsportal.html> bis spätestens **30.11.2016**. Weitere Informationen erhalten Sie nach Registrierung und Log-in. Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 0871/506-103, allgemeine Info unter www.haw-landshut.de. Ansprechpartnerin für Fragen zur Gleichstellung: Prof. Dr. Diana Hehenberger-Risse, Tel. 0871/506-656, E-Mail: diana.hehenberger-risse@haw-landshut.de